Herz aus Eis

Wichtel FF für Ito-chan

Von Mara_Black

Prolog: Ein Herz müsste man haben... (Teil 1)

Disclaimer: Alle Figuren/Settings/Ideen usw. gehören *Yoshiki Nakamura*

Thema der Challange: SAD ENDING - Also **Warnung**, dies wird keine "Friede-Freude-Eierkuchen-FF", wer das nicht ab kann, liest besser nicht weiter...

Pairings:Hauptsächlich Ren Tsuruga X Kyoko Mogami, aber auch ein bisschen Sho Fuwa X Kyoko Mogami

Widmung:Meinem Wichtelhasi Ito-chan

Hey!

Dies ist eine FF zum Anlass des Valentinstags-Wichten im Zirkel der "Durchgeknallten FF-Autoren".

Einzubauende Worte waren: *Schnee, Stubentiger und Schlittschuhe*.
Da ich aber nicht vorhabe sie im Prolog unter zu bringen, spart euch das Suchen lieber bis zum nächsten Kapitel auf! ^.~

Die Story setzt übrigens direkt am Ende von Act 66 "Voll Verschossen" ein, d.h. nach dem von Yashiro arrangierten Abendessen mit Kyoko; zu dem Zeitpunkt, als Ren Kyoko nach Hause gebracht hat und gedankenverloren an der Ampel steht.

Ich hoffe, dass diese Story vor allen anderen Ito-chan gefällt (der Geschichtshergang tut mir etwas leid, aber das Thema ist nunmal Sad Ending ^^'), aber natürlich auch allen anderen liben Lesern, die sich in diese FF verirren!

Liebe Valentinsgrüße

Mara_90

Schokoherz anbei leg

Ren Tsuruga saß zusammengesunken am Steuer seines schwarzen Sportwagens und bedeckte voller Gram mit einer Hand sein Gesicht.

Immer noch hallten *ihre* Worte in seinem Kopf wider:

„Ich warte darauf Katsuki sobald wie möglich wiederzusehen... Ich noch mehr als Mizuki..."

Das, was Mogami-san ihm da in ihrer Rolle als Mio entgegen geschleudert hatte... Es hatte etwas in ihm bewegt, etwas in seinem Innersten.

Ihre großen feucht glänzenden Augen, die Verzweiflung in ihrem Blick, die Eindringlichkeit ihrer Stimme...

Schon wieder war ihm etwas unwillkommenes klar geworden.
Sein eigenes Verhaltensmuster – so abenteuerlich es auch in seinen Ohren klang – deutete darauf hin, dass er... ER, Ren Tsuruga verliebt war, und das über beide Ohren!

Oh, was für ein Idiot er doch war!
Ein Seufzer entwich seinen Lungen.
Warum war ihm das nicht schon viel eher aufgefallen?

Die Antwort war nahe liegend... er hatte es nicht sehen wollen.

Ren hielt es einfach nicht für schicklich.
Er als ihr Senpai konnte ihr doch schlecht seine Gefühle gestehen? Das wäre doch mehr als unangebracht!
Außerdem war da noch der Altersunterschied zwischen ihnen. Er war ja fast drei Jahre Älter als sie – gewiss würde sie sich daran stören...

Obwohl, sie war ja eben erst bei ihm gewesen um für ihn zu kochen. Vielleicht mochte sie ihn ja doch...?

Aber nein! Das konnte nicht sein! Bestimmt steckte nur wieder irgendeiner von Yashiros Aufmunterungsplänen dahinter.

Ren konnte sich nicht vorstellen, dass Mogami-san von selbst auf einen solch abwegigen Gedanken gekommen sein sollte...

Lautes Hupen riss Ren aus seinen trüben Gedanken. Vor lauter Grübelei hatte er ganz vergessen auf die Ampel zu achten und diese war von ihm unbemerkt auf grün

umgesprungen.

Wie peinlich... so etwas passierte ihm doch sonst nie. Verdammt!

Ren schaltete in den ersten Gang, lies die Kupplung kommen und gab Gas.

Wahrscheinlich gehörte er einfach nur ins Bett. Morgen sah vielleicht alles schon ganz anders aus...

Ja, beschloss er. Ab morgen sollte alles anders werden.

Er würde wieder zum Set von „Dark Moon“ gehen und er würde Regisseur Ogata einen Katsuki spielen, der den von vor zwanzig Jahren um längen übertraf.

Er würde einfach versuchen all seine Gefühle für Mogami-san in seine Rolle einfließen zu lassen und sich nicht von ihrer Gegenwart ablenken zu lassen!

Dann brauchte er sie nicht mit seinen dummen Gefühlswirrungen zu belasten und sie würden ihren Job so gut wie nur möglich erledigen.

Vielleicht verschwanden sie ja wieder, wenn er sich nur wild genug in seine Arbeit stürzte?

Ein Herz müsste man haben, so kalt und erbarmungslos wie Eis...

–

Ich hoffe ihr hattet Spaß beim lesen und die Story ist euch einen Kommi wert.
Wiedersehen bis zum nächsten Kapitel!